



Climate Leader Florian Lang (rechts) traf Nobelpreisträger Al Gore. Foto: SPO

Tiroler wird Botschafter von Al Gore

Innsbruck – In einem mehr-tägigen Training in Johannesburg gab Ex-US-Vizepräsident und Nobelpreisträger Al Gore dem Tiroler Florian Lang einen Einblick in sein Wissen und seine langjährige Erfahrung. Lang wurde zum „Climate Leader“ ausgewählt und zählt somit zum Kreis von nur wenigen europäischen Botschaftern von Al Gores Initiative. „Ich bin sehr stolz, Teil dieser globalen Bewegung zu sein“, sagt der Kemater.

Ziel der Initiative ist es, eine stärkere Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit in Gang zu setzen. Lang, selbst Marketingunternehmer, setzt sich zudem verstärkt für den Erhalt der Gletscher und natürlicher Schneevorkommen ein. Das persönliche Zusammentreffen mit dem ehemaligen US-Vizepräsidenten hat bei dem Kemater Eindruck hinterlassen: „Die Begegnung und die vielen Tipps aus erster Hand waren eine große

Bereicherung.“ Im Rahmen des Trainings erhalten alle „Climate Leader“ von Al Gore einen klaren Auftrag: „Engagierte Menschen sollen mit ihrem Wirken und Schaffen national und international einen wesentlichen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft leisten.“ Lang ist sich der Verantwortung bewusst: „Für uns Climate Leader hat die Reise in dieser Bewegung erst begonnen. Gemeinsam wollen wir unser Umfeld für diese wichtige Thematik sensibilisieren“, sagt der Marketingunternehmer.

Al Gore gilt bereits seit Jahren als einer der größten weltweiten Vorkämpfer für den Klimaschutz. Internationale Bekanntheit erreichte der 65-Jährige als 45. Vizepräsident der USA unter Bill Clinton. Für seinen unermüdligen Einsatz für die Umwelt wurde Al Gore 2007 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. (TT)

Wenn die Kosten für die Waage ins Gewicht fallen

Dass die Gemeinden für ihre Schulen eichfähige Waagen für die Schuluntersuchung anschaffen sollen, regt die Bürgermeister auf.

Von Marco Witting

Innsbruck, Breitenwang – Der Amtsschimmel wiehert. Ganz laut. Es geht um Hunderte eichfähige Waagen in Schulen, Schüler, die automatisch als Patienten eingestuft werden, und ums liebe Geld. Das wollen die Gemeinden als Schulerhalter nämlich nicht zahlen.

Der Gemeindeverband steigt jedenfalls in einer Aus-sendung auf die Barrikaden. Anlass dafür ist ein Schreiben des Unterrichtsministeriums. Demnach hat wiederum das Wirtschaftsministerium eine „Eichpflicht bei Waagen für schulärztliche Untersuchungen“ festgestellt. Das Einhalten dieser Pflicht soll künftig von der Eichbehörde, die für die Vollziehung des Maß- und Eichgesetzes zuständig ist, kontrollieren. Trockenstes Beamtendeutsch, das Gemeindeverbandspräsident Helmut Mödlhammer schwer aufs Gemüt schlug. „Für jede der insgesamt 4500 Pflichtschulen, die wir erhalten, sollen wir nun eine spezielle Waage kaufen und die regelmäßig naheheilen lassen.“ Das würde in Summe österreichweit jedes Jahr mehrere hundert-tausend Euro kosten, weil sich „irgendeine Bundesbehörde diesen Unfug“ einbildet.

Hanspeter Wagner ist Bürgermeister von Breitenwang – und Schuldirektor. Er spricht von einem „Schildbürgerstreich“. Denn: „Ich glaube nicht, dass es darauf



Die Zeit von einfachen Waagen bei der Schuluntersuchung könnte bald vorbei sein.

Foto: Thinkstock

ankommt, ob bei der Schuluntersuchung zehn Deka mehr oder weniger auf einer Waage aufscheinen. Unser Schularzt beobachtet ja die Entwicklung der Kinder und es gibt zahlreiche Projekte, wo es um gesundes Essen und ausreichend Sport geht.“ Nachsatz: „Wenn das unsere einzigen Sorgen sind, dann geht's uns wirklich gut.“ Außerdem sei dies ein klares Zeichen, dass Kosten immer wieder auf die Gemeinden abgewälzt werden.

In einem Schreiben an die Landesschulräte hatte das Ministerium übrigens auch gleich einen Kauf Tipp angefügt. Demnach wäre die Waage eines Herstellers um 3331,50 Euro exklusive Mehrwertsteuer zu bekommen. Zuzüglich 46 Euro Eichkosten und 85 Euro für den Nachweis der Eichung.

Die Waage müsste alle zwei Jahre kontrolliert werden. Kauft der Schulerhalter keine eichfähige Waage, drohen Strafen. Bis zu 2000 Euro, im

Wiederholungsfall sogar bis zu 10.900 Euro könnte das kosten, rechnen die Gemeindevertreter vor.

Schulleiter und Bürgermeister Wagner will mit einem Waagenkauf erst einmal zuwarten. „Ich warte, bis ich den Befehl dazu bekomme“, sagt er schmunzelnd. Und: „Wenn es nicht zum Weinen wäre, müsste man glatt lachen.“

Das Unterrichtsministerium war gestern für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

Tue Gutes und sprich darüber!

Going – Zu jenen, denen das Schicksal von Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen, ein Anliegen ist, zählt der gemeinnützige Verein „Hoizzwecki“.

DALIA Adabei
dalia.foeger@tt.com

„Wir verstehen uns als Institution privater Förderer mit Herz für Familien mit Kindern, die viel Pflege brauchen“, erklärte Obfrau Manuela Bliem. Mit viel Engagement und Herzblut organisierte sie kürzlich beim Stanglwirt in Going eine Charity-Veranstaltung zugunsten des kleinen Ralf. Der Junge leidet an einer speziellen Form der Schmetterlingskrankheit, bei der auch die Organe betroffen sind. Von der Idee sofort überzeugt, der Psychologe Georg Fraberger, der den Abend moderierte, die „Tiroler Adlerin“, die eine Modeschau organisierte, ebenso die Künstler und Musiker Margit Hackspiel, Johannes Scheicher und Ingo Mayr.



Die Tiroler Adlerinnen Margret (l.) und Melanie (r.) Schiestl mit Stanglwirtin Maria Hauser-Lederer und Roppen-BM und Musiker Ingo Mayr.



„Hoizzwecki“-Vereinsobfrau Manuela Bliem mit dem kleinen Ralf und dessen Eltern, Alexandra und Ralf Wieland.

Fotos (2): Die Fotografen/Angelo Lair

Universität gegen Piste getauscht

Mayrhofen – LH Günther Platter hat kürzlich die Führungsspitzen der beiden Innsbrucker Universitäten zu einem Skitag nach Mayrhofen eingeladen. Begleitet von Bergbahnen-Vorstand Michael Rothleitner sowie dem ehemaligen Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle zeigten sich die Rektoren-Teams dabei von ihrer sportlichen Seite. „Die Wissenschaftler haben bewiesen, in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist. Gemeinsam mit diesen besten Köpfen wollen wir den Bildungs- und Forschungsstandort Tirol voranbringen“, erklärte Platter.



LH Günther Platter (Mitte vorne) mit den Spitzen der Innsbrucker Unis, angeführt von Tilmann Märk (Mitte hinten) und Helga Fritsch (3. v. r.).

Foto: Mayrhofer Bergbahnen



Wetscher-Küchenprofi Helmut Niederlechner mit 3-Hauben-Koch Alexander Fankhauser und Hausherr Martin „Möbel“ Wetscher (v. links).

Foto: Wetscher

Alex kocht

Fügen – Wetschers beliebte Kochakademie startete in eine neue Saison – und das gleich mit einem höchst prominenten Lehrmeister: Kein Geringerer als Drei-Hauben-Koch Alexander Fankhauser vom Hotel „Lamark“ in Hochfügen. Beim geselligen Kochabend begeisterte der Botschafter des guten Geschmacks mit Charme, Witz und natürlich mit seinen kulinarischen Tipps und Rezepten die Gäste.